

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	82 (1956)
Heft:	11
Illustration:	"Bist du sicher, Walter, dass du die Verkehrszeichen am Eigang der Brücke richtig gedeutet hast?"
Autor:	Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



HOTEL OLYMPIA P

Badenerstrasse 324 Zürich Tel. (051) 54 77 66

Uster-Bräu, das Bier der Kenner
In- und ausländische Spitzenweine

Das Hotel mit dem großen Komfort zu kleinen
Preisen, am Eingang zur City. — Speisesaal mit
Terrasse im 1. Stock. — Jedes Zimmer mit WC, Tel.

CAMPANELLA LAUSANNE
Campsy



günstigen Wohnungen aufweist. Da kleinere Einfamilienhäuser höchstens unter der Hand zu finden sind, träumten mein Mann und ich von einer Wohnung mit Garten oder Gartenanteil, um unseren Sprößling (und die kommenden) tagsüber an der frischen Luft und doch nicht auf der Straße zu wissen. Nachdem wir unserem damaligen Hausmeister unsere Pläne mitgeteilt hatten, machten wir uns auf die Suche. Drei Monate ist eine lange Zeit, um eine passende Wohnung zu finden. Dachten wir. Im ersten Monat fanden wir keine. Mitte des zweiten Monats erhielten wir Antwort auf eine Offerte, die wir auf ein Inserat geschrieben hatten. In diesem Inserat war ein Einfamilienhäuschen mit großem Obstgarten zu vermieten. Haus und Garten übertrafen weit den Text der Annonce und damit unsere Vorstellungen; der Mietzins war überraschend günstig. Es gab nur einen kleinen Haken: das Haus stand 200 m außerhalb der Gemeindegrenze. Aber man kannte ja den Lehrer X. und den Beamten Y., die ihren Wohnsitz auch nicht in der vorgeschriebenen Gemeinde hatten. Also ein Gesuch einreichen. Und da der Hausvermieter mit dem Abschluß des Vertrages drängte, fragte man am besten sogleich den zuständigen Sekretär an, ob ein solches Gesuch Aussicht habe. Die Antwort war bejahend, den Vertrag könne man ruhig abschließen und so pro forma das Gesuch einreichen. Gesagt, getan. Zu meines Mannes nächsten Taten kam der Kauf eines Dreirads für den Sprößling und einer Unmenge verschiedener Sorten von Blumenzwiebeln und -samen. Das braucht man zu einem Gar-

ten, fand er. Ich selbst machte mich hinter das Aendern der Vorhänge, überglücklich; das Schmieden der Zukunftspläne schien kein Ende nehmen zu wollen. — Doch, es nahm ein Ende. Als ein Monat später (!) die schriftliche Abweisung des Gesuchs kam

Die neue Wohnung, zu klein für eine wachsende Familie, hat anstelle des Gartens eine große Terrasse. Immerhin, das Dreirad ist zu gebrauchen, doch sag' mir, Bethli, wo soll ich mit all dem Blumensamen hin? Die Terrasse mit Blumenkästen belegen? Dann wiederum ist kein Platz mehr für das Dreirad. Ich sehe schon, beides geht nicht nebeneinander.

Deine Heidi

Irrendes Herz

Liebes Bethli! Du kennst doch bestimmt die sog. «Wandergeschenke» (Dinge, die niemand recht gebrauchen kann und die demzufolge der Reihe nach die ganze Verwandtschaft beglücken, bis sie von Tombola zu Tombola und von Bazar zu Bazar wandern), — aber vernimm, welch' wunderbare Geschichte ein Lebkuchenherz erlebte!

Es war dies ein Lebkuchenherz, das sich sehen lassen konnte: rundherum mit Zukkerspitzen umbordet, rosa passepölliert und die «Herzlichen Glückwünsche» umstrahlt von Kerzenlicht aus Marzipan.

Moser



«Bist du sicher, Walter, daß
du die Verkehrszeichen am
Eingang der Brücke richtig
gedeutet hast?»